

Information bei Erhebung von Daten bei Bewerbungen **Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 und 14 EU-DSGVO**

Wir freuen uns, dass Sie sich bei uns bewerben möchten. Im Nachfolgenden erklären wir, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung verarbeiten und löschen. Zudem erhalten Sie weitere Informationen zum Datenschutz.

Die Stiftung Oper in Berlin, Am Wriezener Bahnhof 1, 10243 Berlin, vertreten durch den Generaldirektor Herrn Georg Vierthaler, erhebt Ihre Daten zum Zweck der Bewerbung mit dem Ziel ein Beschäftigungsverhältnis einzugehen.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung erfolgt durch den Personalservice, für den die Personalleiterin Frau Antje Sander (a.sander@oper-in-berlin.de, Tel. 030/246 477 300) verantwortlich ist. Die zuständige Leiterin für das Bewerbungsmanagement ist Frau Ricarda Bürkholz (r.buerkholz@oper-in-berlin.de, Tel. 030/246 477 305).

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck ein Bewerbungsverfahren durchzuführen, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 b EU-DSGVO. Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gemäß Art. 6 Abs. 1 EU-DSGVO die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz, einen Tarifvertrag oder einer Dienstvereinbarung ergebenden Rechte und Pflichten erforderlich ist.

Wir verarbeiten Daten, die mit Ihrer Bewerbung in Zusammenhang stehen. Dies können folgende Daten zu Ihrer Person wie

- Identifikationsdaten (z.B. Name, Vorname, Geburtstag und -ort, Foto),
- Kontaktdaten (z.B. Anrede, Adresse, Telefon- und/oder Handynummer),
- Angaben zur Schwerbehinderung/Gleichstellung,
- Bewertungsdaten (z. B. Angaben zur beruflichen Qualifikation, Schulausbildung, zur beruflichen Weiterbildung),

die Sie im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermittelt haben, sein.

Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet grundsätzlich nicht statt. Sie kann in Ausnahmefällen, wie z.B. bei einem Rechtsstreit (Weitergabe an Rechtsanwälte oder ein Gericht) notwendig sein.

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Kommt ein Beschäftigungsverhältnis nicht zustande, werden die personenbezogenen Daten drei Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht bzw. die Bewerbungsunterlagen vernichtet, sofern nicht eine längere Speicherung aufgrund von der Durchführung eines Rechtsstreits erforderlich ist.

Wir weisen darauf hin, dass Ihnen grundsätzlich die Rechte auf Berichtigung (Art. 16 EU-DSGVO), Löschung (Art. 17 EU-DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 EU-DSGVO) und Widerspruch auf Verarbeitung (Art. 21 EU-DSGVO) Ihrer Daten zustehen. Dazu wenden Sie sich bitte schriftlich an Frau Bürkholz.

Den Datenschutzbeauftragten der Stiftung Oper in Berlin, Herrn Mario Grabe erreichen Sie per E-Mail unter datenschutz@oper-in-berlin.de und per Telefon unter 030/343 841 48.

Sollten Sie der Ansicht sein, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die europäische Datenschutzgrundverordnung, das Bundesdatenschutzgesetz oder das Berliner Datenschutzgesetz verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche in sonstiger Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei unserer zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren. Dies ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin (E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de).